

**Protokoll zur
Konstituierende Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses der Stadt
Rehna**

Sitzungstermin:	Dienstag, 28.07.2009
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Ort, Raum:	Rehna, Freiheitsplatz 1, Besprechungsraum 1.22

Anwesend sind:

Herr Teegen, Heinrich
Herr Weber, Marco
Herr Reininghaus, Martin
Herr Bornhöft, Egon
Herr Böttcher, Alfred
Herr Wanzenberg, Henry
Herr Maas, Axel
Herr Schelinski, Werner
Herr Strecker, Gerhard
Herr Liesche, Thomas
Herr Schilke, Maik

Von der Verwaltung nimmt teil:

Herr Buschhart, Hans-Martin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Festsetzung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28. April 2009
- 4 Wahl des Ausschussvorsitzenden und seines 1. und 2. Stellvertreters
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anträge
- 7 Antrag der Evang.-Luth. Kirchgemeinde Rehna um Bezuschussung zum Bau eines Versammlungsraumes im Pfarrhaus, Mühlenstrasse 13
Vorlage: 0630/11KÄ/2009
- 8 Ordnungsrechtliche Angelegenheiten
- 9 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung**
Der Bürgermeister, Herr Oldenburg, eröffnete die Sitzung, begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder und Bürger und stellte fest, dass die Beschlussfähigkeit der ordnungsgemäß geladenen Sitzung gegeben ist.

- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Festsetzung der Tagesordnung**
Durch den Bürgermeister wurde der Antrag auf Änderung der Tagesordnung gestellt.

Neu:

Nichtöffentlicher Teil

TOP 10 Grundstücksangelegenheiten

Die anwesenden Ausschussmitglieder stimmten den Änderungsantrag
– einstimmig – dafür zu. Die Tagesordnung wurde mit o.g. Änderung
– einstimmig – dafür festgesetzt.

- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28. April 2009**
Das Protokoll der Sitzung vom 28.04.2009 wurde in der vorliegenden Form genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 5 Stimmenthaltungen

- 4 Wahl des Ausschussvorsitzenden und seines 1. und 2. Stellvertreters**
Durch den Bürgermeister, Herrn Oldenburg, wurden inhaltliche Ausführungen über den anstehenden Wahlmodus dargelegt.

Herr Egon Bornhöft schlägt vor, Herrn Heinrich Teegen als Vorsitzenden des Bau- und Ordnungsausschuss der Stadt Rehna zu wählen. Des Weiteren wurde durch Herrn Henry Wanzenberg Herr Martin Reininghaus vorgeschlagen.

Durch Herrn Alfred Böttcher wurde seine Person für die Wahl des Vorsitzenden vorgeschlagen.

Der Bürgermeister machte deutlich, dass dieses nicht zulässig sei. Von Seiten der Ausschussmitglieder wurde keine geheime Abstimmung gefordert.

Abstimmungsergebnis für Herrn Heinrich Teegen:

Gesetzl. Anzahl Ausschussmitgl.	: 11
davon anwesend	: 11
Ja-Stimmen	: 7
Nein-Stimmen	: 3
Stimmenthaltungen	: 1

Abstimmungsergebnis für Herrn Martin Reininghaus:

Gesetzl. Anzahl Ausschussmitgl.	: 11
davon anwesend	: 11
Ja-Stimmen	: 3
Nein-Stimmen	: 7
Stimmenthaltungen	: 1

Somit wurde Herr **Heinrich Teegen zum Vorsitzenden des Bau- und Ordnungsausschusses der Stadt Rehna** gewählt. Herr Teegen nahm das Mandat an. Gleichzeitig übernahm Herr Teegen die weitere Leitung der Sitzung.

Für die Wahl des 1. Stellvertreter des Bau- und Ordnungsausschuss wurde durch Herrn Axel Maas Herr Marco Weber vorgeschlagen. Des Weiteren schlug Herr Henry Wanzenberg Herrn Martin Reininghaus vor. Eine geheime Abstimmung wurde nicht gefordert.

Abstimmungsergebnis für Herrn Marco Weber:

Gesetzl. Anzahl Ausschussmitgl.	: 11
davon anwesend	: 11
Ja-Stimmen	: 9

Abstimmungsergebnis für Herrn Martin Reininghaus:

Gesetzl. Anzahl Ausschussmitgl.	: 11
davon anwesend	: 11
Ja-Stimmen	: 2

Somit wurde **Herr Marco Weber zum 1. Stellvertreter des Bau- und Ordnungsausschussvorsitzenden der Stadt Rehna** gewählt. Herr Weber nahm das Mandat an.

Herr Weber schlug vor, **Herrn Maik Schielke zum 2. Stellvertreter des Bau- und Ordnungsausschussvorsitzenden der Stadt Rehna** zu wählen. Von Seiten der Ausschussmitglieder gab es keine weiteren Vorschläge. Eine geheime Abstimmung wurde nicht gefordert.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Somit wurde Herr Maik Schielke zum 2. Stellvertreter des Bau- und Ordnungsausschussvorsitzenden der Stadt Rehna gewählt. Herr Schielke nahm das Mandat an.

5 Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Bürgern gab es keine weiteren Anfragen.

Anträge

1. Bauantrag Errichtung Einfamilienhaus Anne Fricker und Sven Eggers, Milchsteig 3A

Den Bau- und Ordnungsausschussmitgliedern lag der Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Carport auf dem Grundstück Milchsteig 3A vor. Antragsteller sind Anne Fricker und Sven Eggers. Der Bauantrag ist am 11.05.2009 im Amt Rehna eingegangen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegt eine Baugenehmigung vor, die am 15.06.2009 erteilt wurde.

Der Bau- und Ordnungsausschuss nimmt den vorliegenden Antrag zur Kenntnis.

2. Bauantrag Errichtung Gartenhaus, Herr Strübing, Neuer Steinweg 4

Von Herrn Strübing lag der Antrag auf Errichtung eines Gartenhauses im Neuen Steinweg 4 vor. Der Bauantrag ist am 02.07.2009 im Amt Rehna eingegangen. Dem Antrag wurde von Seiten des Bürgermeisters zugestimmt. Die Ausschussmitglieder befürworteten den Antrag.

3. Bauantrag Anbau Wohnhaus Familie Ditz, Schweriner Str. 20

Der Antragsteller, Herr Karl-Heinz Ditz beantragt die Erweiterung seines bestehenden Wohnhauses in der Schweriner Str. 20. Der Antrag ist am 06.07.2009 im Amt Rehna eingegangen. Gegen den eingereichten Antrag bestehen planungsrechtlich und gestalterisch keine Einwände. Der Bürgermeister befürwortete den Antrag am 08.07.2009

4. Bauantrag 18 Balkone, Antragsteller: Herr Thomas Bendfeld, Otto-Passage-Str. 2 in 23564 Lübeck

Dieses betrifft die Gebäude Ernst-Thälmann-Str. 2a und 2b. Durch Herrn Bendfeld, Vertreter des Lübecker Bauvereins, ist der Antrag von 18 Balkone an den o.g. Gebäuden gestellt worden. Der Antrag ist am 02.07.2009 im Amt Rehna eingegangen. Es bestehen von Seiten des Bau- und Ordnungsausschuss gegen den Antrag keine Einwände. Der Bürgermeister befürwortete den Antrag am 08.07.2009.

5. Mündlicher Antrag zur Nutzungsänderung einer Garage, Herr Holst, Bülower Str. 18

Durch Herrn Holst wurde ein mündlicher Antrag zur Nutzungsänderung einer Garage in der Bülower Str. 18 gestellt. Dies betrifft das Flurstück 101, Flur 7, Gemarkung Rehna. Aufgrund des mündlichen Antrages wurde eine Stellungnahme aus Sicht der städtebauliche Rahmenplanung erstellt. Gleichzeitig gab der Landkreis NWM, hier Fachdienst Bauplanung und Bauordnung, seine Stellungnahme dazu ab. Beide Stellungnahmen liegen dem Protokoll bei. (Anlage)

Die Mitglieder des Bau- und Ordnungsausschusses befürworteten – einstimmig – den dargelegten Sachverhalt der Rahmenplanerin Frau Wilke in der Form, dass einer Umnutzung des bestehenden Gebäudes im hinteren Bereich **nicht zugestimmt** wird. In der Altstadt, auch im Bereich der Bülower Straße, sind aufgrund des historischen Straßengrundrisses die Lückenschließungen zwingend den benachbarten Gebäuden anzupassen.

6. Antrag Einbau einer neuen Haustür, Antragsteller: Herr Wulf, Markt 9

Durch Herrn Wulf wurde er Antrag zum Einbau einer neuen Eingangstür gestellt mit Antrag auf Genehmigung vom 18.07.2009. Das zweigeschossige Gebäude bildet mit dem westlich angrenzenden Haus am Markt 8 eine bauliche Einheit. Es befindet sich im Sanierungsgebiet Ortskern der Stadt Rehna. Die sanierungsbedürftige Haustür, die über drei Eingangsstufen erreicht wird, soll durch eine neue Tür ersetzt werden. Geplant ist eine einflügelige braune Tür, die mit einem Kassetten sowie mit einem senkrecht geteilten Glasteil versehen ist. Zu beachten ist, dass dabei das feststehende Oberlicht mit erneuert und in der Farbgebung der Tür angepasst wird. Die anwesenden Ausschussmitglieder stimmen dem Einbau der Hauseingangstür – einstimmig – zu.

7 Antrag der Evang.-Luth. Kirchgemeinde Rehna um Bezuschussung zum Bau eines Versammlungsraumes im Pfarrhaus, Mühlenstrasse 13

Vorlage: 0630/11KÄ/2009

Sachverhalt:

Die Evang.-Luth. Kirchgemeinde Rehna hat den Antrag gestellt, das der Bau des Versammlungsraumes in der Mühlenstraße 13 über das Konjunkturpaket 2 gefördert wird. Voraussetzung zum Erhalt der Fördermittel ist, das die örtliche Gemeinde den nationalen Kofinanzierungsanteil in Höhe von 15 % der förderfähigen Kosten übernimmt. Eine Fördermittelzusage in Höhe von 63,0 T€ hat die Kirchgemeinde bereits erhalten. Die Stadt Rehna müsste den nationalen Eigenanteil in Höhe von ca. 9,5 T€ erbringen. Um an die Fördermittel aus dem Konjunkturpaket 2 zu gelangen kann die Kirchgemeinde den notwendigen Eigenanteil selbst aufbringen und diesen über die Stadt Rehna als nationalen Eigenanteil ausweisen.

Beschluss:

Die Stadt Rehna beschließt den nationalen Eigenanteil in Höhe 9,5 T€ der Kirchgemeinde Rehna zur Verfügung zu stellen. Die Evang.-Luth. Kirchgemeinde Rehna zahlt den notwendigen Eigenanteil vorher bei der Stadt Rehna ein.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl Ausschussmitgl.	: 11
davon anwesend	: 11
Ja-Stimmen	: 10
Nein-Stimmen	: -
Stimmenthaltungen	: 1

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

8 Ordnungsrechtliche Angelegenheiten

1. Thematik Bahnübergang Rehna, km 33,7 – Strecke 6932 Schwerin – Rehna

Den Ausschussmitgliedern lag ein Schreiben der DB Netz AG, Regionalbereich Ost, bzgl. der Variantenvorschläge für den Erhalt bzw. Rückbau des Bahnüberganges in Rehna vor. Der Bahnübergang ab der B104 in Rehna ist mit einer Halbschrankenanlage mit integrierten Blinklicht im Andreaskreuz technisch gesichert.

Diese Schrankenanlagen entsprechen nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen und wurden durch das Bundesministerium für Verkehrswesen bis zum 31.12.2010 befristet zugelassen. Die Neuerrichtung des Bahnüberganges wurde bisher nicht geplant, da das Land MV der DB Netz AG keine Bestellgarantie für den Streckenabschnitt Gadebusch – Rehna gegeben hat. Zwischenzeitlich hat sich das Land auch zu diesem Streckenabschnitt bis zum Jahr 2024 bekannt.

Von Seiten der DB Netz AG werden 2 Varianten vorgeschlagen:

1 Variante: Schließung Bahnübergang:

Aufgrund der Tatsache, dass die Strecke in Rehna endet wäre es möglich, den Bahnsteig vor dem Bahnübergang zu verlegen.

2 Variante: Sanierung Bahnübergang mit zugelassener Schrankenanlage

Sieht es vor, den Bahnübergang mit einer zugelassenen Schrankenanlage auszurüsten. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 450.000,00 EUR. Die Finanzierung erfolgt nach den Eisenbahnkreuzungsgesetz, d.h., ein Drittel Bahn, ein Drittel Bund, ein Drittel Baulastträger. Der Straßenbaulastträger für die Bundesstraßen ist das Straßenbauamt Schwerin. Die DB Netz AG favorisiert aus wirtschaftlichen Gründen die Variante 1.

Da die Stadt Rehna sich für die Erweiterung des Streckenabschnittes Rehna – Schönberg ausgesprochen hat, kommt nur **die Variante 2** in Betracht. Abstimmungsergebnis: - einstimmig – dafür

Des Weiteren spricht sich der Bau- und Ordnungsausschuss dafür aus, die erstellten Bahngleise für das Wenden des Traditionszuges bestehen zu lassen. Abstimmungsergebnis: - einstimmig – dafür

Dies bedeutet, dass kein Rückbau der Weiche erfolgen soll. Hier ist ein Termin mit den betreffenden Verantwortlichen des Verkehrsministeriums des Landes MV zu vereinbaren.

Verantw. Bauamt

In diesem Zusammenhang informierte Herr Reininghaus über die Treffen der gegründeten Bürgerinitiative.

2. Antrag der Evangelischen Kirche Rehna auf Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h sowie zeitlich begrenzte Parkmöglichkeiten.

Die Evangelische Kirche Rehna eröffnet im September 2009 ihre Kindereinrichtung in der Mühlenstraße in Rehna. In diesem Zusammenhang beantragt die Kirche für den Bereich Mühlenstraße 11 und 13 eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h sowie zeitlich begrenzte Parkmöglichkeiten. In Abstimmung mit dem Straßenverkehrsamt des Landkreises NWM wird vorgeschlagen, eine 30 km/h Beschilderung beginnend vom Markt kommend ab Haus Nr. 4 bis Mühltor Abzweig Lindenstraße, Höhe Haus Nr. 19 (VZf 274.1-40 Beginn/Ende) aufzustellen.

Die zeitlich begrenzte Parkmöglichkeit wird in Form einer Schilderkombination VZ314-50 mit dem Zusatzzeichen 1040-32, welche sich derzeit am Haus/Hofeinfahrt ehem. Spektrum befindet zu versetzen.

Die anwesenden Ausschussmitglieder stimmen der Geschwindigkeitsbegrenzung sowie die zeitlich begrenzte Parkmöglichkeit vor dem Pfarrhaus – einstimmig -zu. Die zeitlich begrenzte Parkmöglichkeit vor der Mühlenstr. 11 und 13 soll auf 30 Minuten begrenzt werden. Durch das Ordnungsamt ist zu prüfen, ob Geschäftsleute und Erzieher, die durch Verlängerung ihrer Parkuhr die festgelegte Parkzeit von 2 Stunden überschreiten, ordnungsrechtlich heranzuziehen sind. Des Weiteren wird angeregt, dass im Bereich der Mühlenstraße die Geschwindigkeitsanzeige, welche sich gegenwärtig in Schlagsdorf befindet, nach Fertigstellung der Kindertageseinrichtung in der Mühlenstraße aufzustellen ist.
Verantw. Ordnungsamt

9

Verschiedenes

1. Herr Sven Eggers, Erwerber des Grundstückes Milchsteig 3A, teilt der Stadt mit, dass bei den Bodenarbeiten drei riesige Fundamentblöcke ausgegraben wurden. Der größte ist ca. 2,30m x 1,70m. Da es sich hier nicht mehr um Fundamentreste handelt stellt Herr Eggers die Frage, in wieweit sich die Stadt Rehna an der Entsorgung beteiligen würde. Durch das Amt wurde ein Angebot der Firma LUT Gadebusch in Höhe von 400,00 EUR/brutto eingeholt.

Der Bau- und Ordnungsausschuss stimmt einer hälftigen Beteiligung (max.200,00 EUR/brutto) für die Entsorgung zu.
Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

2. Durch Herrn Andreas Cerny kam die Anfrage, wann die Stadt entsprechend des abgeschlossenen Vertrages über das Wegerecht bzgl. des Flurstückes Gemarkung Rehna, Flur 8, Flurstück 22/1 die geeigneten Maßnahmen sicherstellt, dass ein Befahren insbesondere mit Motorfahrzeugen ausgeschlossen ist. Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, dass ein Befahren mit Kinderwagen bzw. Rollstuhl ermöglicht werden muss. Die Ausführung soll über dem Amtshof erfolgen. Eine mögliche Variante der Absperrung ist vergleichbar wie der Zugang zur Badestelle in Klocksdorf.

3. Durch Herrn Alfred Böttcher wurde angeregt, eine Bordabsenkung in der Zufahrt zur Kompostieranlage in der Gletzower Landstraße zu erstellen. Hier wurde durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Teegen darauf hingewiesen, dass die Schließung der Kompostieranlage in absehbarer Zeit vorgesehen ist.

4. Herr Böttcher machte darauf aufmerksam, dass am Übergang der Brücke über die Radegast (Höhe Schule) das Pflaster abgesackt ist. Hier wird kurzfristig ein Vor-Ort-Termin mit der bauausführenden Firma (LUT Gadebusch) durchgeführt.

5. Durch den Wasser- und Bodenverband Stepenitz Maurine (WBV) wurde das Schnittgut (Schilf) auf die Kompostieranlage in Rehna gefahren. Hier ist zu überprüfen, in wieweit eine Bezahlung erfolgen wird. Des Weiteren sind in Abstimmung mit dem WBV die erfolgten Mäharbeiten bzw. Ablagerungen in der Nähe der Fischtreppe zu überprüfen. Verantw. Ordnungsamt

6. Durch Herrn Egon Bornhöft (Betreiber Altenpflegeheim) wurde der Antrag gestellt, ob ein Großteil des Parkplatzes, welches sich im Bereich des Pflegeheimes befindet, als Baustelleneinrichtung genutzt werden kann. Durch Herrn Liesche als Hauptauftragnehmer des Bauvorhabens wurden das Vorhaben erläutert. Der Bau- und Ordnungsausschuss stimmt die teilweise Inanspruchnahme des Parkplatzes als Baustelleneinrichtung zu.
Abstimmungsergebnis: - einstimmig – dafür
In diesem Zusammenhang ist das Parken in der Hinterstraße, Einfahrt Bischofsgang, durch das Ordnungsamt zu kontrollieren.

7. Feuerwehrgelände, Hier: Bereich Abriss Molkerei
Die sich dort befindlichen Bordsteinkanten müssen entfernt werden. Hier ist Rücksprache mit dem Amtshof (Herrn Pede) zu halten. Verantw. Bauamt

Nichtöffentlicher Teil

Bau- und Ordnungsausschuss der Stadt Rehna

gez. Teegen
Ausschussvorsitzender

f.d.R. Herr Buschhart, Hans-Martin